

Stuttgart, 12.11.2019

Haushalt 2020/2021

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 18.11.2019

Durchführung einer Stuttgarter Frauen*konferenz

Beantwortung / Stellungnahme

OB-ICG konzipiert und verantwortet alle zwei Jahre einen Diversity-Kongress, der unter dem Gender-Aspekt aktuelle Schwerpunktthemen zu den spezifischen Zielgruppen von Chancenungleichheit und Diskriminierung (Alter, Ethnie, soziale Herkunft, sexuelle Orientierung, physische und psychische Verfasstheit) aufgreift. Es werden Inputs zu Best Practices gegeben und Akteur*innen vermittelt. 2021 findet kein Diversity-Kongress statt. Ein dem Antrag der SPD entsprechender Frauen*konferenz wäre durchaus sinnvoll 2021 zu konzipieren und durchzuführen.

Es könnten aktuelle Schwerpunktthemen von Frauen*benachteiligung und Chancenungleichheit aufgegriffen und interdisziplinär in Workshops aufbereitet werden. Diese Interdisziplinarität in der Vernetzung und Kooperation fehlt den meisten Frauen*gruppen, Organisationen und Einrichtungen in ihrer täglichen Arbeit. Gerade hinsichtlich einer effizienten Gleichstellungsarbeit, die ja meist komplexe Themen betrifft (Altersarmut, Equal Pay Gap, Vereinbarkeit Familie und Beruf etc.) wäre solch eine Frauen*konferenz eine Wissensvermittlerin und Vernetzerin unterschiedlich verantwortlicher Akteur*innen.

Denkbar wäre auch, parallel zum Kongress, eine Frauen*messe mit Ständen der Frauen*gruppen etc. anzubieten. Das wäre eine Gelegenheit für die Stuttgarter Frauen* ihre Arbeit öffentlich zu machen und darzustellen.

Für die Durchführung der Frauen*konferenz werden Sachmittel für Referent*innen, Moderation, Programm zur Fachkonferenz, Verpflegung sowie für die Erstellung einer Dokumentation benötigt, wofür die beantragten 10.000 EUR verwendet werden können.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

904/2019 SPD-Gemeinderatsfraktion

Erledigte Anfragen/Anträge:

Fritz Kuhn
Oberbürgermeister

Anlagen

<Anlagen>